

# "Wir stehen wir vor einem Zeitalter der Angst"



Das sagt der Historiker Fritz Stern. [Er sagt dunkle Zeiten voraus](#)  
„Trump ist das beste Beispiel für die Verdummung des Landes“

## Siegener Tafel



**Siegener Tafel am Rande ihrer Kräfte - Immer mehr Bedürftige.** Die Siegener Tafel steht vor großen Herausforderungen. Woche für Woche nehmen immer mehr Menschen die Hilfe der Organisation in Anspruch.

Die Tafel ist am Rande ihrer Kräfte. Rund 5000 Menschen pro Woche kommen zu der Ausgabe in der Bismarckstraße in Siegen. Darunter seien immer mehr alte Menschen, aber auch Flüchtlinge. „Im Moment kommen circa 15 Flüchtlinge pro Woche, darunter auch große Familien“, sagt Tafel-Pressesprecherin Sybille Klein. 80 Tonnen Lebensmittel pro Woche verteilt die Tafel pro Woche. Die Helfer müssen eine „wahnsinnige Logistik“ stemmen, so Klein. Sie vergleicht die Organisation mit einem „mittelständischen Unternehmen.“ 114 Ehrenamtliche engagieren sich, 60 Männer sammeln Lebensmittel. Vier Mitarbeiter sind auf 400-Euro Basis angestellt. Ein Mitarbeiter ist hauptberuflich bei der Hilfsorganisation tätig, organisiert die Abholung, den Transport und die Verteilung.

Quelle: WAZ.de -

<https://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/siegener-tafel-am-rande-ihrer-kraefte-immer-mehr-beduerftige-id10989182.html#plx1366323446> 16.08.2015

## Windkraftanlagen...so nicht!

2.02.2016 **230m hohe Windkraftanlagen auf der Kalteiche.** „Warum sollen diese neuen, zu Gunsten von Investoren geänderten Pläne heimlich, still und leise beschlossen werden? Hat man Angst, diese für uns Bürger katastrophalen Planänderungen in einer Bürgerinformation vorzustellen?“ [mehr zum Vorgehen einer gewählten Gemeindevertretung](#)

|                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>28.10.2015 Windkraftwerke auf dem Bautenberg! <b>24 Windkraftwerke bei Wilden - Gilsbach - Wahlbach - Wiederstein</b> sollen möglich sein. (Grafik: Bertold Daub). Die Gemeinden Burbach und Neunkirchen planen Zonen für einen riesigen Windpark. Zusammen bis zu 24 Windkraftwerke wären dort möglich, davon allein etwa 13 nahe Wilden. Zu diesem Ergebnis kommt Bertold Daub nach Auswertung der veröffentlichten Pläne. Auf dem Bautenberg (513 m üNN) und dem direkt angrenzenden Walkersdorfer Berg in der Gilsbacher Gemarkung sollen schon bald 5 Anlagen von 200 m Höhe und mit 60 m langen Rotoren gebaut werden. Auf der Neunkirchener Seite gibt es ebenfalls aktuelle Planungen für 5 Windkraftwerke auf dem Bautenberg, dem Schelenberg und dem Spitzenberg. Unvorstellbar! - offensichtlich nicht.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

230 m hohe Windkraftanlagen auf der Kalteiche. „Warum sollen diese neuen, zu Gunsten von Investoren geänderten Pläne heimlich, still und leise beschlossen werden? Hat man Angst, diese für uns Bürger katastrophalen Planänderungen in einer Bürgerinformation vorzustellen?“ [Zwei Artikel zum Vorgehen einer demokratisch gewählten Gemeindeverwaltung](#)

Keine Windkraftanlagen im Weisstal

### Respekt für Ausschuss

52.16.04.2014

Zum Windkraft-Beschluss des Weisendorfer Bauausschusses:  
Am 26. März entschied man in der Gemeinde Wilsdorf, bei den weiteren Planungen zur Ausweisung von Windkraftkonzentrationen, von den ehemals drei Suchgebieten nur noch zwei weiterzuverfolgen. Damit schließt die Gemeinde, mit nur einer grünen Gegenstimme, die Errichtung von Windkraftanlagen auf der Anhöhe Hohe Roth/Haferhalm verbindlich aus. Gegenstand der zur Abstimmung vorgelegten Planungen war ein Sachstandsbericht in Verantwortung des Bauamtsleiters Martin Klöckner. Dem Ziel einer vertraglichen Planung folgend, stellte Klöckner Standortkriterien und Konfliktpotenziale für die drei Suchgebiete zur Entscheidung und verwies auf einen Schutzabstand von 1500 Metern zwischen Windkraftanlagen und Wohnsiedlungen. Diesen Kompromiss hatte die Gemeinde bereits bei den bestehenden Windkraftanlagen auf der Kalteiche gefunden und auch 2012 von den Planern der Nachbargemeinden Burbach und Neunkirchen eingefordert. Ein Kompromiss, der einen Ausbau der Windenergienutzung in der Region ermöglicht, ohne die Wohnbevölkerung zu stark zu belasten. Auch wenn uns, der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Anhausen, dieser Kompromiss nicht weit genug geht, wie fordern den zehnfachen Abstand der Anlagenhöhe -, so geht von ihm zumindest eine Signalwirkung für alle Planer und Entscheider aus. Der Kompromiss verdient unseren Respekt. Viele werden uns darum beneiden, in einer Gemeinde zu leben, die von ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch macht und gestaltet, ohne den vermeintlich übermächtigen Forderungen der Landesregierung zur Umsetzung der Energiewende, den Forderungen von Investoren und Grundstückseigentümern und nicht zuletzt dem Keiz des Generierens eigener Einnahmen, zu erliegen. Der Beschluss wurde mit klaren Statements von Seite der CDU, der SPD und der FDP und unabhängige Bürger getragen. Peter Draeger, stellvertretender Vorsitzender der CDU Fraktion, hatte bereits in der vorangegangenen Sitzung zum LEP mit einem umfassenden Statement klare Karte und Bürgernähe gezeigt. Klaus-Dieter Schneider, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses (SPD), versprach bereits auf der gut besuchten Infoveranstaltung unserer Bürgerinitiative, etwas tun zu wollen. Nicht zuletzt Andreas Klein, Vorsitzender der Fraktion FDP, hat unsere Bürgerinitiative mit Initiiert und von Anfang an aktiv unterstützt. Danke an alle aktiven Mitgestalter der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Anhausen und die vielen Unterstützer, die sich mit ihrer Unterschrift unseren Forderungen angeschlossen haben. Wir hoffen, dass ihr Handeln Schule macht und eine landesweite Signalwirkung erzeugt. Wir befürworten einen sinnvollen Ausbau erneuerbarer Energien, fordern aber Regeln ein, die das Wohl von Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

Harald Fritzer, BI „Windkraft mit Abstand“  
Anhausen, Am Obargarten 10

### Windkraft-Initiativen laden nach Wilsdorf ein

Wilsdorf: Die Bürgerinitiativen „In Zukunft die Kalteiche“ und „Anhausen – Wilsdorf mit Abstand“ laden zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 4. November 2014, 19:30 Uhr in die Festhalle Wilsdorf ein. Es geht um den Regionalplan, der nach Berechnungen der Bürgerinitiative allein auf der Kalteiche 60 und in Anhausen weitere 30 Windräder ermöglichen würde. Dies entspricht einer Fläche von 1013 Fußballfeldern. Die Veranstaltung trägt den Titel „Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“.

### Fotomontage der geplanten Windkraftanlagen auf der Kalteiche nach dem Regionalplan Arnsberg

Soll es die Zukunft der Kalteiche aussehen? Wir sagen Nein!

„Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“

Bürgerinformationsveranstaltung  
Dienstag 04.11.2014 19:30 Uhr Festhalle Wilsdorf

Arnsberger Pläne: Über 100 Windräder, ca. 60 auf der Kalteiche, ca. 30 in Anhausen und weitere in anderen Bereichen  
7.239.000 m² Fläche, über 1013 Fußballfelder, in der Gemeinde Wilsdorf und den angrenzenden Gebieten auf NRW Seite

Wir können auf:  
BI Erhalt der Kalteiche e.V.  
BI Anhausen-Windkraft mit Abstand

... weitere Informationen

Volksverdummung - Täuschung der Bevölkerung - Warum gab es keinen Aufschrei der

Windlobby?

---

---

# Politik vor Ort

## Bildungspolitik

### Kritische Kollegen unerwünscht

Sechs Jahre nach Schließung des Medienzentrums sind in der Schulpolitik des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Bezirksregierung parallelen erkennbar: „Eine Schuldiskussion in Deutschland ist erst gar nicht mehr möglich. Wer sich nicht dem Mainstream der regierenden Bildungspolitik beugt, der wird gnadenlos, ...dienstliche Ordnungsmaßnahmen angedroht, ein Maulkorb verpasst mit dem Totschlagsargument der Verletzung des Loyalitätsprinzips“. ...

„Öffentlich oder auch dienstlich beschweren dürfen sich Lehrer nicht, dann trifft sie der Bann der Loyalitätsverletzung. Kritische Kollegien sind unerwünscht“. ...

Die Handicaps der Strukturen -Inklusion trifft Arbeitswelt Totale Verschulung

Bezirksregierung verbietet Tag der offenen Tür an der Realschule Neunkirchen

Maulkorb verpasst mit dem Totschlagsargument der Verletzung des Loyalitätsprinzips.



**LWL Pädagogische Landkarte der Außerschulischen Lernorte.** "Der kostenlose Internetservice gibt einen Überblick über alle Lernorte in ganz Westfalen-Lippe". Einzige Ausnahme, der Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier gibt es außer dem Technikmuseum in Freudenberg nichts. Gar nichts!?

Grundschule Niederdielfen / Wilnsdorf

"....24 Schüler sah der Schulentwicklungsplan in Niederdielfen vor, tatsächlich werden es 35 i-Männchen sein". ...dabei sieht der Lehrplan im zweiten Schuljahr den sicheren Umgang im Zahlenbereich bis 100 vor.

**Grundschüler geopfert** -Gemeinde Wilnsdorf verbietet der Dielfer Grundschule zwei Klassen zu bilden.

**Schulschließung im Ort** - Wie viel ist uns die Bildung unserer Kinder ortsnahe wert? "...Wenn die zuständigen Politiker und Verantwortlichen das Rückgrat und die Größe besitzen, ihre Fehlentscheidung, ..."

## Breuer schließt Medienzentrum

Landrat schließt Medienzentrum des Kreises Siegen-Wittgenstein / Sind Wisente wichtiger als eine Medienbildung für Schülerinnen und Schüler der Region? „... da sind noch einige andere Fragen nach der Kompetenz , der Weitsichtigkeit oder des Grundes dieser jetzigen Entscheidung (Herbst 2013?) der Entscheidungsträger angebracht.“ [Schließung des Medienzentrums Kreis Siegen-Wittgenstein](#)

## Schülerticket erhöht Mobilität als „Verkaufsargument“ oder stille Subventionierung des ÖPNV in Siegen Wittgenstein

## Landrat Breuer vor Ort "Bajazzo der Politbühne"

**Landrat Breuer außerhäusig** "Wann sieht man Herrn Breuer mit Gummistiefeln in der Siegwaten?"

„...vielmehr gehe es Breuer um „Befehl und Gehorsam“...“, "Wir haben doch im Kreistag nicht Ludwig IV"

## Offene Fragen zum Bahnhof Siegen Ist der Landrat befugt privaten Geschäftsleuten mit Steuermitteln unter die Arme zu greifen?

**Inklusion-**Merkwürdig, wieder etwas nicht verstanden?

## Presse - Berichterstattung



## Hobbysammler stellten aus

Die 10. Hobbysammelausstellung des Heimatvereins Niederleiden fand jetzt in der Adolf-Saenger-Halle statt. Ausgestellt wurden Spardosen, Fingerhüte, Spieluhren und andere Sammelobjekte. In der Turnhalle hatte die IG Modellbahn Diefen eine 35 Meter lange HO-Digital-Modulanlage mit Loks und Zügen aufgebaut. Außerdem waren Märklin- und Trix-Modelle aus den 50er und 60er Jahren zu sehen. Auch wurde eine Diashow über die Eisenbahn in Siegen und Niederleiden aus Anlass des 100. Jubiläums der Dillstrecke gezeigt.

Quelle: Siegener Zeitung, 28.10.2015, Lokales, Seite 8

## Hobbysammler stellen ihre Schätze vor

**Niederhofen:** Da die Gemeinde Wirsdorf in Zukunft auch von Vereinen Miete für ihre Hallen verlangt, damit der Hausverein Niederhofen über seinen Rückzug aus gemeinsamen Hallen nach



Die 19. Hobbysammlerausstellung hat der Heimatsverein **Siedersleben** in der Adolt-Saenger-Halle und in der Reichsaufnahmehalle ausgerichtet. 14 Aussteller stellen ihr Hobby vor – darunter auch viele Sammler von A wie Autoremodells bis Z wie

**Zusatzfächer:**  
Die weiteste Anwesenheit der ehemaligen **Aussteller** Karl-Henrich Eling, der aus Zell an der Mosel mit seinen VW-Modellen nach **Niederhofen** gekommen war. Mit dabei auch die Mitglieder der I.G. Modellbahn **Dießen**, die ihre 8. Modellbahnausstellung präsentierte. Sie hatten eine große Märklin-Modellanlage sowie Märdin- und Tm-Modelle aus den 1950er und 1960er Jahren dabei.

Die Veranstaltung ist für beide Hälften der Gemeindefamilie eine der letzten ihrer Art gewesen sein. Das linke Kirchenschiff, Vortrandsbühne des Heinsheimers **Mädchensings**, am Rande der Ausdehnung durchdrungen. Wenn in Zukunft sollen die Vereine für die Nutzung der Hallen Gebühren bezahlen. Wenn Jahre lang seien die Mitglieder des Heinsheimers in **Handarbeit** ehrenamtlich tätig gewesen, sagt Schneider, der in der ersten Hälfte der Hallenutzung immer im Jahr als Dankeschön inschickte. „Doch jetzt ist es nicht Schick“, sagte Klaus Schneider. Der Heinsheimer ist ein Mann, der die Hallen in der ersten Hälfte der Hallenutzung immer im Jahr als Dankeschön inschickte. „Doch jetzt ist es nicht Schick“, sagte Klaus Schneider. Der Heinsheimer ist ein Mann, der die Hallen in der ersten Hälfte der Hallenutzung immer im Jahr als Dankeschön inschickte.

**Betrag nicht zu erwirtschaften** Für viele Vereine, die Erstes Ausstellungen oder Vernetzungen keinen Ertrag reinbringen, sei dieser Betrag nicht aufzubringen. Sponsoren finden sich nur in geringem Umfang. Die Erlöse der Bewirtung, die zum großen Teil aus Spenden der Aussteller oder Mitglieder besteht, reichen bei weitem nicht, um die Reisekosten abzuwickeln. „Wie solche Beschränkung stellt die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder“, findet Klaus Schwede. Viele Vereine suchen in Zukunft die öffentlichen Helfer an.

Quelle: <http://www.donors.de/Dateien/Deutsche-und-englische-Bezeichnungen-fuer-Helferorganisationen-und-berufliche-Terminologie-darf-um-Rechnung-zugewinnorientierten-Noten-01-22-1995-Finanzamt-11-34-10012>, Abruf: 26.10.2015, 18:50 Uhr

Beiden Zeitungen lag der gleiche Presstext des Heimatvereins Niederdielfen vor. Lesen Sie selbst die Informationen der Überparteilichen Zeitung für Siegerland, Wittgenstein und Nachbargebiete und der Westfälischen Rundschau. Leserbrief: „... in Ihrer Berichterstattung fehlt mir ein wesentlicher Aspekt - Die Gebührengestaltung der Gemeinde Wilnsdorf - die von vielen Besuchern der Ausstellung kontrovers diskutiert wurde. **Ehrenamt in Wilnsdorf unerwünscht** Arbeiten die eigentlich von der Gemeinde Wilnsdorf zu leisten sind, wie z.B. „Pflege des Ortsbildes“, werden von ehrenamtlichen Helfern des Heimatvereins Niederdielfen übernommen. Sie arbeiten jede Woche mehrere Stunden unentgeltlich.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wenn der Heimatverein einmal im Jahr eine Hobby-Sammler-Ausstellung organisiert, muss er 670,00 Euro für die Miete der Turn- und Mehrzweckhalle an die Gemeinde Wilnsdorf zahlen. Die Gemeinde Wilnsdorf behindert durch ihre Gebührenregelung die ehrenamtliche Arbeit aller Vereine. Unwissenheit oder Absicht? „Wer solche Beschlüsse fasst, tritt die ehrenamtliche kulturelle Arbeit der Vereine mit Füßen“, mit dieser Meinung steht der Vorsitzende des Heimatvereins Klaus Schneider nicht alleine da.“ Der Leserbrief in der Siegener Zeitung wurde abgedruckt. Herzlichen Dank!</p> | <p><b>Ehrenamt unerwünscht</b></p> <p><i>Leserbrief zum Artikel „Hobby-Sammler stehen auf“ (S.2 vom 28. Oktober).</i></p> <p>Arbeiten, die von der Gemeinde Wilnsdorf zu leisten sind, wie zum Beispiel „Pflege des Ortsbildes“, werden von ehrenamtlichen Helfern des Heimatvereins kostenlos übernommen. Sie arbeiten jede Woche mehrere Stunden unentgeltlich. Wenn der Heimatverein einmal im Jahr eine Hobby-Sammler-Ausstellung organisiert, muss er 670 Euro für die Miete der Turn- und Mehrzweckhalle an die Gemeinde Wilnsdorf zahlen.</p> <p>Die Gemeinde Wilnsdorf behindert durch ihre Gebührenregelung die ehrenamtliche Arbeit aller Vereine. Unwissenheit oder Absicht? „Wer solche Beschlüsse fasst, tritt die ehrenamtliche kulturelle Arbeit der Vereine mit Füßen“, mit dieser Meinung steht der Vorsitzende des Heimatvereins Klaus Schneider nicht alleine da.</p> <p>Karl Siegel, Weidenfelden, Pirmasens (S.2 vom 28. Oktober 2023)</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Fukushima, auch bei uns? TTIP

Wie steht es um die Glaubwürdigkeit von Politikern?

Täuschen, tricksen, drohen - die Fukushima Lüge ZDF zoom [Drei Jahre sind vergangen seitdem in Fukushima vier Reaktorgebäude explodierten. Und immer wieder kommt es zu schweren Zwischenfällen. Autor Johannes Hano und sein Team fragen: Anlass zur Sorge?](#)

Vordergründig könnten sich jetzt Windkraftanlagen-Befürworter die Hände reiben und dies als Bestätigung für den weiteren Ausbau der WKA ansehen. Da wo es „SINN“ macht und niemand beeinträchtigt, kann niemand etwas gegen WKA's haben. Hier geht es jedoch u.a. darum „Wer hat ein Interesse die WKA's im Siegerland durchzusetzen?“ Wie wird das in Szene gesetzt und gibt es Parallelen politischen Handelns?

**Genmais-Enthaltung** - [Der Genmais 1507 steht vor der Zulassung in der EU - obwohl die Mehrzahl der Mitgliedstaaten dagegen ist.](#)

**Freihandelsabkommen** mit den USA - [Das braucht kein Mensch.](#)

## Fracking



Korbacher Resolution: Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.

[Korbacher Resolution Weblinks Gegen Gasbohren... Die Initiativen](#)

# Türkei oder anderswo

Wahlkampf in der Türkei: Erdogan soll Sex-Video in Auftrag gegeben haben.

"Wenn es nötig ist, kann ich vier Männer nach Syrien schicken und acht Raketen auf die Türkei abfeuern lassen, um einen Kriegsgrund zu schaffen. ..."

---

[Home](#)

From:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:

[https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=politik\\_vor\\_ort&rev=1570804128](https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=politik_vor_ort&rev=1570804128)

Last update: **2020/03/26 11:37**

